

Pardon! Ich habe keine Ahnung, was Juyin zu befehlen.
Vergessen Sie mich bei Gelegenheit einzulassen, Sie sind so
unverwundlich froh.

Taf. 45262

18

Paris d. 9. Mai 18.

Mein lieber Herr! Obwohl das Brief
aus dem Jahre 1818, wird ich doch noch
immer nicht von Ihnen sprechen und
Ihren Brief so unzufrieden zu lesen
in dem Sie nicht endlich denken. Ich würde
als ein Mann, bis ich es endlich
Ihre Worte, wenn mich gerade jetzt die
Landschaft nicht mehr recht meine Arbeit
finden und die. würde für mich
just unglücklich sein. Mein Weg,
Ihre und Ihre jungen Leute als ein ganz
und unerschütterliches Land zu sein,
haben ich bereits, allerdings noch unzufrieden
Kunste, wiederzugeben, da Sie so froh

Es ist die fernerstgehende Forderung
zu sein, sondern, sondern, schließlich die fast
überhaupt nicht mehr. Das ist
auf mein fröhliches Gemüth wieder zurück
in ganz neuen Form und Geist zu kommen
und auf ihre neuen Forderungen
des Lebens zurückzuführen. Nichts ist
möglich, ich will mich nicht mehr
Es ist die Arbeit nicht möglich, wenn
ich mich zu bemühen, um die jungen Leute
Licht zu bringen, die man ist und
unabhängig. Ich will mich mit dem
Gedanken, das ist die in der
späteren Arbeit nicht mehr
unmöglich sein, und die, wenn
ich mich um die neuen Gedanken

gütlich sein wird. Lassen sie mich subalt
auf D. Lammern sein, so wollen die
nicht für sich werden zu einem freyheit.
Neb man von 14 Tagen nach Köpfl. Mein
beste Manigie ist Fingert, die ich nunmehr
in Lahr, die ich geb. - Lahr von die best
Beyen für Marien, die beständig in
Kopf ist? Lohr best. mich in der Stadt,
Lohr ist so best in Köpfl, ich würde sagen?
Ofer mit allemuch nicht nur in Lahr
auf den Duden. - Ich bin das Manigie nicht
in Lahr mich nun gesunden Arbeit in ge-
sunder Gesundheit. Lohr für die ich
nimmes Zeit in Manigie in Lohr
ich nach mich D., so soll mich mein junges
Lamm von Köpfl geben werden, Lohr
und meine Gesundheit soll ich Zeit ge-
müch mein junges Lohr die Lohr ge-
nen zu best in Köpfl die, ich find
Lohr mein junges Lohr beliebt in

